



26.05.2013

Inspirierendes Wochenende mit der Generalin in Deutschland

Heilsarmee-Kongress 2013 in Siegen



Inspiration – so lautete das Thema des Kongresses mit Generalin Linda Bond, den die Heilsarmee in Deutschland, Litauen und Polen am Wochenende veranstaltet hat. „Ich glaube fest, dass der Heilige Geist uns inspirieren will“, sagte die Generalin bei der Eröffnungsveranstaltung. „Er ist der große Inspirator und er ist hier!“ Die Ansprachen der Generalin sowie vielfältige Musik-, Tanz- und Theaterbeiträge trugen dazu bei, dass die etwa 700 Kongressteilnehmer mit zahlreichen ermutigenden Impulsen beschenkt wurden.

„Gott möchte sein Volk mit seiner Herrlichkeit füllen“, sagte die Generalin in der Eröffnungsveranstaltung. „Aber das geht nur, wenn er das Zentrum ist.“ Sie rief ihrer Zuhörer dazu auf, Gott zum Mittelpunkt ihres Lebens und der Heilsarmee zu machen.

Predigten der Generalin

Je nach Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung kann es eine Weile dauern, bis die Audiodatei geladen wird. Bitte haben Sie etwas Geduld.

25.05. (Sa) Nachmittagsveranstaltung

[Diese Predigt herunterladen \(mp3\) \(11,6 MiB\)](#)

25.05. (Sa) Abendveranstaltung



[Diese Predigt herunterladen \(mp3\) \(12,9 MiB\)](#)

26.05. (So) Vormittagsveranstaltung

[Diese Predigt herunterladen \(mp3\) \(14,7 MiB\)](#)

26.05. (So) Nachmittagsveranstaltung

[Diese Predigt herunterladen \(mp3\) \(15,6 MiB\)](#)

Feiert Jesus!

Bei einem Musikfestival am Abend wurde diese Aufforderung bereits umgesetzt. Hier lautete das Motto „Inspiration – feiert Jesus!“. Das Festival zeigte eine große Bandbreite an künstlerischen Begabungen und vielfältigen Kulturen, doch im Mittelpunkt des Geschehens stand Jesus Christus.

Die Palette der Auftritte reichte von Brass über Gesang bis hin zu Tanz, von klassischer Heilsarmee-Musik über Folk bis zu Rap. Diese große Bandbreite wurde unter anderem vom Stabsmusikkorps der Heilsarmee in Deutschland unter der Leitung von Kapellmeister Heinrich Schmidt, dem Territorialen Jugendchor, der African Swing Salvation, dem Sänger Ben Fischer mit seiner Band und einer Tamburin-Gruppe auf die Bühne gebracht. Die Künstler kamen aus Deutschland, Litauen, Polen, einigen afrikanischen und weiteren



Ländern. Sie zeigten eine große Vielfalt mit dem einem Ziel, nämlich Gott zu verherrlichen. Die Generalin wies in ihrer Ansprache darauf hin, dass Gott keinen Unterschied macht zwischen Kulturen, Sprachen, Völkern, Klassen und Geschlechtern. „Wenn wir von ‚einer Armee‘ reden, müssen wir eine Einheit sein“, sagte sie. „Im Himmel werden wir alle in Einheit zusammen sein und das Lob des Lammes singen.“

Ermutigend und herausfordernd ...

Inspiration bedeutet nicht nur Ermutigung, sondern auch Herausforderung. Dies zeigte sich in der dritten Versammlung, als die Generalin ihre Zuhörer aufforderte, ein heiliges Leben zu führen: „Lebe nicht in Dunkelheit, sondern lebe im Licht!“ Auch auf dieser Seite des Himmels sei es möglich ein reines Herz zu haben. „Wir haben es nötig, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein. Er ist ein reinigender Geist, ein Geist, der uns verändert und uns mit der Liebe Christi erfüllt“, betonte die Generalin. „Gottes Plan für uns ist, heilig zu sein. Und wenn wir das nicht akzeptieren, sind wir ungehorsam.“

Schlussveranstaltung „Inspiration – beweg‘ dich!

Zum Ende der Veranstaltung zeigte die Generalin den Kongressteilnehmern, wohin die



Heilsarmee sich bewegen soll:

„Wir müssen gegen Ungerechtigkeit kämpfen. Wir müssen für die Unterdrückten eintreten. Wir müssen die Gefangenen befreien.“

Die Heilsarmee habe eine Botschaft, die exakt in unsere Zeit passe. „Wenn Jesus heute hier wäre, würde er sagen: ‚Du bist mein Zeuge.‘ Du kennst das Evangelium. Du bist Jesus Christus begegnet. Du hast seine Kraft erlebt. Du weißt, dass er lebt.“ Die Generalin rief ihre Zuhörer dazu auf, als echte, authentische Christen die Botschaft in alle Welt zu tragen.

Die Ansprachen blieben nicht ohne Wirkung. Viele kamen in den Gebetsversammlungen nach vorne zur Gebetsbank, um im Gespräch mit Gott auf die Botschaften der Generalin zu reagieren. „Wir haben viel Inspiration für unser persönliches Leben und für die Heilsarmee in Deutschland, Litauen und Polen empfangen“, sagte Territorialleiter Oberst Patrick Naud in seinem Schlusswort. „Für uns geht der Auftrag nun weiter“, betonte der Oberst und wies auf die Vision 2030 hin, in der eine Wachstumsstrategie für das Territorium festgelegt ist, die in den nächsten 20 Jahren umgesetzt werden soll. „Unser Auftrag ist uns durch den Heiligen Geist gegeben. Möge unser Leben für den Heiligen Geist offen sein. Möge er uns immer wieder neu begeistern“, sagte der Oberst.

Weitere Links:

- Zum englischsprachigen Bericht auf der Website des Internationalen Hauptquartiers: www.salvationarmy.org
- Berichte von externen Medien: [Zur Presseschau](#)

